

Die Favoriten nehmen langsam Fahrt auf Boßel-Landesliga: Deutliche Siege am Wochenende

Ostfriesland/rbe – Für die üblichen Verdächtigen auf den Titel, Reepsholt, Pfalzdorf und Westeraccum, lief es rund an diesem 2. Spieltag in der Boßel-Landesliga der Männer I. Alle drei fuhren sicher doppelte Punkte ein. **Ardorf - Reepsholt 2:9 (-1,040/ - 3,044/ -4,068/ 2,128)**: Auch beim Aufsteiger Ardorf konnten die Reepsholter überzeugen. Der Mannschaftskapitän der Gastgeber, Ingo Fähnders, berichtete von einer tollen Vorstellung: „Mit der zweiten Gummigruppe konnten wir die Reepsholter in Schach halten, ansonsten mussten wir neidlos die Stärke der Mannschaft anerkennen. Wir haben in allen Mannschaftsteilen sehr gut geworfen, doch gegen diese Spitzentruppe war kein Kraut gewachsen.“ **Upgant Schott - Upschört 9:0 (3,054/ - 0,041/ 3,098/ 2,102)**: In Upgant Schott hatten beide Mannschaften den Start verschlafen. Erst in den Rückrunden lief es für die Schottjer besser, man konnte einen Vorsprung erarbeiten. Der wurde mit drei Detailsiegen belohnt. Die arg gebeutelten Friedeburger hatten die hohe Heimgniederlage gut verkraftet, doch für Punkte in Upgant Schott sollte es nicht reichen. **Pfalzdorf - Utgast 18:0 (7,035/ 4,027/ 4,123/ 1,138)**: In diesem Duell zeigten die Pfalzdorfer wieder eine normale Vorstellung. In allen vier Mannschaftsteilen waren sie dem Gast aus Utgast kräftemäßig überlegen, und erarbeiteten sich deutliche Siege. Die Utgaster mussten auf der ihnen unbekannten Strecke teures Lehrgeld bezahlen, doch diese Mannschaft lebt von ihrer Heimstrecke. Dort will man die notwendigen Punkte holen. **Schirumer Leegmoor - Blomberg 4:1 (2,080/ 0,015/ -1,052/ 2,010)**: In Leegmoor sah man einen sehr guten und bis zum letzten Wurf spannenden Wettkampf. Keine der beiden Mannschaften konnte sich einen Vorteil erarbeiten. Im Endspurt glänzten die Gastgeber durch gekonnte Rillenwürfe, wodurch sie wichtige Heimpunkte einsackten. Trotz dieser Niederlage, braucht sich Blomberg nicht verstecken. Wenn man diese mannschaftliche Geschlossenheit konservieren kann, wird man noch oft doppelt punkten. **Westeraccum - Utarp/ Schweindorf 16:0 (1,096/ 6,142/ 4,015/ 3,120)**: Die Westeraccumer waren mit den Leistungen ihrer Mannschaft sehr zufrieden. Die Gäste aus Utarp konnten nur in Holz I zur Wende noch mit drei Wurf Vorsprung glänzen, doch diesen musste man auf der Powerstrecke wieder abgeben. „Wir sind auf eigener Strecke in Moment in Top-Form, jetzt müssen wir sehen, das wir auch auswärts diese Leistung mit Siegen krönen können“, so Karsten Biermann, Mannschaftsführer der Westeraccumer.